

Der Evangelische Friedhofsverband Stadtmitte ist in Berlin Gastgeber beim Tag des Friedhofs am Sonntag, 18.09.2016

Berlin – Friedhöfe sind Orte der Begegnung, der Stille, des Abschiednehmens und Sich-Erinnerns. Deshalb steht der diesjährige bundesweite Tag des Friedhofs unter der Überschrift „Raum für Erinnerung“.

In Berlin richtet der Evangelische Friedhofsverband Stadtmitte den Tag des Friedhofs am 18.09.2016 von 11-17 Uhr auf den Friedhöfen in der Kreuzberger Bergmannstraße aus.

„Diese Friedhöfe gehören zu den schönsten und reichsten Erinnerungsräumen der Stadt“, sagt Christian Stäblein, Schirmherr der Aktion und Propst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, „Friedhöfe helfen dabei, dass der Tod nicht verdrängt wird und dass Erinnerung Teil unseres Lebens bleibt, belebend und kräftig.“

Nach der Eröffnungsveranstaltung in der Kapelle des Friedrichswerderschen Friedhofs folgen Vorträge und ein Kinderprogramm mit Friedhofsrallye und Memory-Basteln. Erwachsene können bei einem literarisch-kulturgeschichtlichen Spaziergang oder einer Imkerführung über den Friedhof mitmachen oder sich bei weiteren Führungen über Symbolik und Heilkraft der Baum- und Pflanzenwelt auf Friedhöfen informieren.

Anregungen für die Gestaltung bieten Mustergräber der Friedhofsgärtner und Steinmetze. Angehende Friedhofsgärtner bepflanzen während der Veranstaltung drei Gräber und geben Interessierten fachliche Auskunft. Trauerfloristik ergänzt diese Präsentation. Die Steinmetze richten eine Schauwerkstatt ein. An Ständen erfahren Besucher mehr über Bestattungsmöglichkeiten und Pflegeangebote, Hilfe und Beratung für Trauernde, Vorsorge, Dauergrabpflege und Trauerfloristik sowie über Aus- und Weiterbildungsangebote für Friedhofsgärtner.

Die vier denkmalgeschützten Friedhöfe an der Bergmannstraße entstanden im Lauf des 19. Jahrhunderts auf ehemaligen Weinbergen und zählen zu den bedeutendsten Friedhöfen der Stadt. Bekannte Persönlichkeiten wie Adolph von Menzel, Martin Gropius, Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher und Gustav Stresemann haben hier ihre letzten Ruhestätten gefunden. Alter Baumbestand, Alleen, naturbelassene Areale, zwei denkmalgerecht sanierte Kapellen und ein Friedhofscafé unterstreichen den besonderen Charakter dieser Friedhöfe.

Termin: Sonntag, 18. September 2016, 11 bis 17 Uhr

Orte: Friedhöfe an der Bergmannstraße:

Friedrichswerderscher Friedhof, Bergmannstr. 42-44, 10961 Berlin und Alter

Luisenstädtischer Friedhof, Südsterne 8-10, 10961 Berlin

Verkehrsverbindung:

U7-Südsterne oder Gneisenaustraße

Kontakt und weitere Informationen: Yvonne Zimmerer, Öffentlichkeitsarbeit (Ev. Friedhofsverband Berlin Stadtmitte) www.evfbs.de, T: 030-612 02 714, info@evfbs.de